

legt, ließ er dann alle Kapitelüberschriften zusammenstellen, schrieb einen Prolog und stellte beides als eigene Lage dem eigentlichen Text in der Handschrift voran. Diese Gliederung ist noch in Clm 15801 erkennbar, auch die Worte *Incipit prologus sequentis operis*, die Engelbert eigenhändig den von ihm überwachten Kopien seiner Schriften voranstellte¹⁰¹, finden sich auf f. 1ra wieder. Ein anderer Grund dafür, daß Clm 15801 eine direkte Abschrift der zweiten Version von *De corpore domini* darstellt, ist die geringe Anzahl an Abweichungen von der ersten Version in Cod. 533. Nur der Schreiber der zweiten und vierten Lage beging überdurchschnittlich viele Abschreibefehler, doch ansonsten hat Fowler kaum Varianten verzeichnet, die nicht auf eine Verbesserung Engelberts zurückzuführen sind. Somit läßt sich die Vermutung aufstellen, Engelberts *De corpore domini* und der Fürstenspiegel des Aegidius wurden gemeinsam von einer Admonter Vorlage kopiert.

Kehren wir jetzt wieder zu Cod. 676 und der Liste von Kapitelüberschriften zurück. Daß viele dieser Überschriften direkt aus Aegidius Romanus übernommen wurden, ist offensichtlich. Weniger klar ist jedoch, ob Engelbert auch den Fürstenspiegel des Thomas von Aquino *De regno ad regem Cypri* als Quelle verwendet hat. Es gleichen sich zwar zwei Kapitelüberschriften, doch diese Parallelen sind zu allgemein, um eine Abhängigkeit zu belegen. Andere Ähnlichkeiten können der Vermittlung von Aegidius zugeschrieben werden, ohne eine direkte Kenntnis durch Engelbert voraussetzen zu müssen.

Der dritte Teil enthält ein Exzerpt aus der Aristotelischen Rhetorik, in dem die Frage behandelt wird, über welche Themen in einer Stadt Beratungen angestellt werden. Diese Stelle wird auch von Aegidius in *De regimine principum* zitiert, eine Abhängigkeit Engelberts ist aber in diesem Fall auszuschließen, da er zum Teil ein anderes Fachvokabular benützt¹⁰². In Engelberts *De regimine principum* nimmt dieser aristotelische Text eine zentrale Bedeutung ein, da ein Großteil des dritten Buches danach strukturiert ist¹⁰³.

101) Cod. Adm. 96, f. 1ra; Cod. Adm. 397, f. 1r; Cod. Adm. 532, f. 1ra; vgl. Engelbert von Admont, *De Corpore Domini* (wie Anm. 7) S. 95 Anm. 2; *Expositio super Ps. 118* (wie Anm. 74) prol. (S. 309).

102) Den zweiten Gegenstand der Überlegung nennt Aegidius nicht *de mercibus* (s. u.), sondern *de alimentis*; vgl. Aegidius Romanus, *De regimine principum* III/2, c. 19, ed. Hieronymus SAMARITANIUS, Rom 1607, S. 503.

103) Engelbert von Admont, *De regimine principum* (wie Anm. 27) III, c. 4–31 (S. 57–101).